

Landsknecht in Feldgrau

VON
WILHELM
STEINBRECHER

ERLEBNIS ZWEIER GENERATIONEN!

Schöner als alles andere, was an Kriegsliteratur bisher veröffentlicht wurde

„Eine Umfrage hat ergeben, daß das Buch auf Kriegsteilnehmer, wie auf das eben heranwachsende Geschlecht einen gleich tiefen, wenn auch durchaus verschiedenen Eindruck macht. Dem einen ersteht die Illusion, Erlebtes noch einmal durchzumachen; die anderen erkennen intuitiv, daß ihnen Erkenntnisse von stärkster ethischer Bedeutung übermittelt werden. Beiden gemeinsam aber ist das unbeirrbar Gefühl, in einen reinen und durch keinerlei polemische Querspritzer getrüben Spiegel zu schauen. So liest sich das Buch — und so schlägt es, indem es das Erleben einer großen Zeit berichtet, schildert und offenbart, die Brücke zwischen zwei Generationen, die Vergangenheit und Zukunft den Stempel ihrer Persönlichkeiten aufdrücken, aufdrücken werden, gemeinsam aber haben: die Gegenwart.“

Was hier über das neue Kriegsbuch von Wilhelm Steinbrecher gesagt wird, ist einer Feuilletonkritik der Schlesischen Tagespost, Breslau, entnommen. Weitere, sich ebenso für das Buch äußernde Besprechungen liegen vor. Überall kommt zum Ausdruck, daß „Landsknecht in Feldgrau“ ein Buch von Ewigkeitswert ist, das immer noch gelesen wird und von dem man immer wieder sprechen wird, auch dann noch, wenn viele andere Kriegsbücher, die größtenteils aus einer Augenblickspsychose geboren wurden, längst vergessen sind.

Wir bitten zu bestellen

Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft



ABT. BUCHVERLAG

ERFURT

Steinbrecher ist übrigens auch der Verfasser des außerordentlich erfolgreichen Kriegsbuches „Wir waren im Westen“